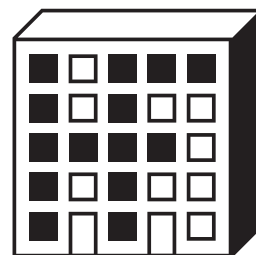
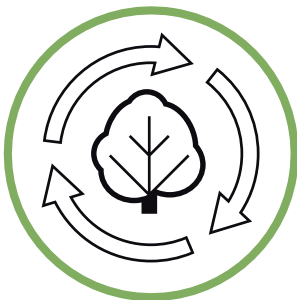
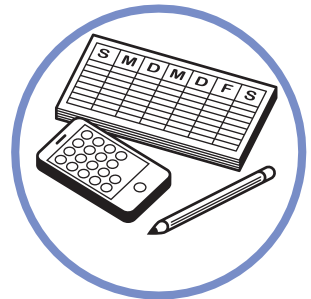


# HAUSWIRTSCHAFTS FÜHRERSCHEIN

Leitfaden und Lehrmaterialien für den  
hauswirtschaftlichen Unterricht  
an Schulen



**Hauswirtschafts  
Führerschein**

## Impressum

### Herausgeber

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz  
Calenberger Str. 2  
30169 Hannover

Auflage: 1. Aktualisierte Auflage

### Konzeption und Redaktion

Prof. em. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt  
unter Mitarbeit von Marietheres Rehrmann  
*Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Niedersachsen*

### Layout

Daniel Janko  
*BüroHallo*

### Druck

Expressdruck Oldenburg  
Florian Isensee GmbH

### Aktualisierung und Vertrieb

#### Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen - ZEHN

Landwirtschaftskammer Niedersachsen  
Sedanstraße 4  
26121 Oldenburg

Telefon: 0441 801-576

E-Mail: [info@zehn-niedersachsen.de](mailto:info@zehn-niedersachsen.de)  
Internet: [www.zehn-niedersachsen.de](http://www.zehn-niedersachsen.de)



#### Angegliedert an:



#### Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz**

© Copyright 2021 – Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz.

Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urhe-  
berrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung,  
Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten.

DER HAUSWIRTSCHAFTSFÜHRERSCHEIN IST EIN ERGEBNIS DES PROJEKTS

„VERBESSERUNG HAUSWIRTSCHAFTLICHER KENNTNISSE DURCH EINEN HAUSWIRTSCHAFTSFÜHRERSCHEIN“ DER LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT

HAUSWIRTSCHAFT NIEDERSACHSEN E. V. UND WURDE VOM NIEDERSÄCHSISCHEN MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ GEFÖRDERT.

DER HAUSWIRTSCHAFTSFÜHRERSCHEIN BESTEHT AUS ZWÖLF MODULEN:

1. LEBENSMITTEL: EINKAUF UND LAGERUNG
2. AUSKOMMEN MIT DEM EINKOMMEN
3. VERTRÄGE IM HAUSHALT
4. HAUSHALTSMANAGEMENT
5. NACHHALTIGKEIT IM HAUSHALT
6. ERNÄHRUNG: BEDARFS- UND BEDÜRFNISGERECHT
7. HYGIENE IM HAUSHALT
8. PRÜF- UND GÜTESIEGEL
9. WÄSCHEPFLEGE
10. WOHNUNGSREINIGUNG
11. HAUSWIRTSCHAFTLICHE BETREUUNG
12. HAUSWIRTSCHAFT IN DIENSTLEISTUNGSBETRIEBEN

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz**

# HauswirtschaftsFührerschein

## Einführung

### INHALT

<u>Die Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Niedersachsen</u>	<u>4</u>
<u>Hintergrund des Projekts</u>	<u>5</u>
<u>Zielsetzung</u>	<u>6</u>
<u>Themen des HauswirtschaftsFührerscheins</u>	<u>7</u>
<u>Aufbau und Handhabung</u>	<u>8</u>
<u>Vorschläge für Zertifikate</u>	<u>10</u>

## DIE LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT HAUSWIRTSCHAFT NIEDERSACHSEN

Der Verein Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Niedersachsen e. V. (LAG HW Nds.) wurde 2015 als Dachverband der hauswirtschaftlichen Verbände und Organisationen, von Berufsbildenden Schulen mit hauswirtschaftlicher Ausrichtung und Einzelpersonen in Niedersachsen gegründet (Siehe: [www.lag-hw-nds.de](http://www.lag-hw-nds.de)).

Die LAG HW Nds. vertritt die professionelle Hauswirtschaft in Niedersachsen und verfügt über ein umfassendes Netzwerk mit einschlägigen Fachverbänden und Expert\*innen auf Landes- und auf Bundesebene, z. B. als Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft (BAG HW).

Die LAG HW Nds. kann aufgrund ihrer Stellung und Erfahrung einen fachlich und methodisch fundierten, praxisorientierten Beitrag leisten zur Erstellung und Durchführung einschlägiger Projekte in und für Niedersachsen.

Die LAG HW Nds. verfügt über Projekterfahrung durch zwei vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz finanziell geförderte Projekte zum Thema Hauswirtschaft mit Geflüchteten:

- 2017 wurde ein in deutscher und arabischer Sprache verfügbares Faltblatt entwickelt für Neuankömmlinge in der Bundesrepublik Deutschland, in dem grundlegende hauswirtschaftliche Themen behandelt sind.
- 2017 und 2018 wurden hauswirtschaftliche Fachkräfte Niedersachsens als Multiplikatorinnen zur interkulturellen Kompetenz geschult, sie führten daraufhin verschiedene Unterrichtseinheiten für Geflüchtete durch mit dem Ziel, Nachwuchs für eine hauswirtschaftliche Ausbildung aus der Zielgruppe für Niedersachsen zu generieren. Dieses Projekt wurde in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen e. V. und der Hochschule Osnabrück durchgeführt.

2019 arbeitete die LAG HW Nds. an zwei Projekten: zum einen am hier vorliegenden HauswirtschaftsFührerschein und zum anderen an der Imagekampagne „Die Hauswirtschaft“, die adressiert an Jugendliche ebenfalls für die Nachwuchswerbung im Berufsfeld eingesetzt werden soll.

Die Projektergebnisse der LAG HW Nds., so auch aus diesem Projekt, werden dem Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Verfügung gestellt. Durch vereintes Bemühen entstand 2019 das ZEHN, das „Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen“, das die Umsetzung der Projektergebnisse federführend organisieren soll.

## HINTERGRUND DES PROJEKTS

Schulen und andere Bildungseinrichtungen haben einen Auftrag zur Vermittlung von Alltagskompetenzen, denn nicht nur Kindern und Jugendlichen fehlt es häufig an fundamentalen Kenntnissen zur Haushaltsführung. Die heutige Elterngeneration verfügt oft nur in Ausnahmefällen über fachlich fundierte hauswirtschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten: Sie sind häufig beide erwerbstätig, hatten keinen einschlägigen Schulunterricht und die Weitergabe von Erfahrungen durch Großeltern ist bedingt durch familiäre Entfernungen meist nicht möglich. Wenn ein eigener Haushalt von jungen Menschen gegründet werden soll, ist dies besonders fatal und kann zu ökonomisch, ökologisch und hygienisch problematischen Konsequenzen führen.

Neue (teure) Technologien und Produkte werden im Wesentlichen durch Werbung vermittelt und deren Notwendigkeit suggeriert. Die Verlagerung von Dienstleistungen außer Haus gehört heute zum Alltag. Sichtbar wird dies vor allem durch die enorme Zunahme der Außer-Haus-Verpflegung in unterschiedlichster Form. Der HauswirtschaftsFührerschein soll für die ausgewählten Themen dazu beitragen, dass Anschaffungen von Ge- und Verbrauchsgütern bewusst reflektiert und Alternativen in Betracht gezogen werden, auch vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes.

Durch ein kompakt vermitteltes Basiswissen wesentlicher hauswirtschaftlicher Themen kann nicht nur individuelles Wissensdefizit ausgeglichen, sondern auch das Interesse an einer hauswirtschaftlichen Berufsbildung geweckt und der eklatante Fachkräftemangel für hauswirtschaftliche Dienstleistungen reduziert werden.

Es gibt bereits vielfältige Ansätze das Defizit hauswirtschaftlicher Kompetenz durch Bildungsangebote auszugleichen. Sie richten sich explizit an Schulen oder Erwachsene. Die LAG HW Nds. bemüht sich mit vorliegendem HauswirtschaftsFührerschein darum, für beide Zielgruppen interessante Informationen anzubieten und möglichst aktuelle, fachlich korrekte Medien einzubeziehen. Für die möglichst einfache Vermittlung der Sachinformationen werden verschiedene Materialien zu den ausgewählten Modulthemen zur Verfügung gestellt.

Für das Projekt HauswirtschaftsFührerschein der LAG HW Nds. wurden hauswirtschaftliche und pädagogische Fachkräfte in den Entstehungsprozess in Form von Workshops eingebunden und ausgewählte Module in Praxistests überprüft.

### ZIELSETZUNG

Der HauswirtschaftsFührerschein soll eine Basis schaffen, um an allen Schulformen in Niedersachsen hauswirtschaftliche Kompetenz zu vermitteln. Der HauswirtschaftsFührerschein kann entweder im schulischen Unterricht oder in Form von extern angebotenen, praxisorientierten Projektstunden genutzt werden.

Durch die bewusst einfach gehaltene Sprache kann der HauswirtschaftsFührerschein als Vorbereitung für eine eigene Haushaltsgründung (Abschlussklassen der Sekundarstufe) dienen, aber auch in Berufseinstiegs- oder Berufsvorbereitungsklassen in Berufsbildenden Schulen sowie für die Alltagsqualifikation von Geflüchteten eingesetzt werden.

Anbieter\*innen des HauswirtschaftsFührerscheins sollen Lehrkräfte sein, die im regulären Unterricht, im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften oder Projekten die entsprechenden Kompetenzen an Schulen vermitteln. Hauswirtschaftliche Fachkräfte sind als Honorarkräfte ebenfalls die Zielgruppe für die Durchführung des HauswirtschaftsFührerscheins im Rahmen schulischer Bildung oder von Erwachsenenbildung.

Ziel des HauswirtschaftsFührerscheins ist es, dass möglichst alle Themen (Module) im zeitlichen Zusammenhang behandelt werden. Geplant sind zweimal 48 Stunden à 45 Minuten, nach deren Abschluss ein Zertifikat vergeben werden kann. Durch den modularen Aufbau und die in sich geschlossenen Moduleinheiten können aber auch einzelne Module oder einzelne Themen aus den Modulen vermittelt werden. Einzelne Materialien ermöglichen es, diese für Kontroll-, bzw. Testzwecke einzusetzen. Es ist aber keine spezielle Prüfung für den HauswirtschaftsFührerschein vorgesehen.

Die LAG HW Nds. als Auftragnehmerin des Projekts stellt die Ergebnisse des HauswirtschaftsFührerscheins dem beauftragenden und finanzierenden niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie beim Niedersächsischen Kultusministerium vor. Der Einsatz des HauswirtschaftsFührerscheins für Schulen muss offiziell von ministerieller Seite genehmigt und angezeigt werden.



## THEMEN DES HAUSWIRTSCHAFTSFÜHRERSCHEINS

Nach Diskussion mit verschiedenen Expert\*innen aus dem hauswirtschaftlichen Bereich wurden für den Hauswirtschaftsführerschein nachfolgend aufgelistete Themen gewählt.

Die Reihenfolge der Themen erfolgte bewusst: Vielfach ist der Lebensmitteleinkauf ein direkter Bezugspunkt der Zielgruppen, um hauswirtschaftliche Inhalte zu erfragen. Begrenzte finanzielle Ressourcen und unterschriebene Verträge sind danach die wohl drängendsten Probleme. Aus hauswirtschaftlicher Sicht sind Alltagsmanagement und Nachhaltigkeit essenzielle Themen, die gut in Verbindung mit den vorigen Modulen bearbeitet werden können, aber auch eine gute Überleitung zum Ernährungsmodul bieten. Lebensmittelhygiene wiederum kann als Einstieg in die Gesamtthematik „Hygiene im Haushalt“ dienen und ergänzt werden durch Siegel, die auf Ge- und Verbrauchsgütern der Information dienen oder zum Kauf verleiten sollen. Im eigenen Haushalt sind Wäschepflege und Wohnungsreinigung Themen, bei denen es speziell jungen Menschen an Kompetenz mangelt. Um für andere Wohnformen zu sensibilisieren und den sozialen Aspekt hauswirtschaftlichen Handelns zu verdeutlichen, wurden die letzten beiden Module zu hauswirtschaftlicher Betreuung und zu Kennzeichen hauswirtschaftlicher Dienstleistungsbetriebe ausgearbeitet. Speziell diese sollen auch einen Anreiz bieten, sich mit hauswirtschaftlichen Qualifikationsmöglichkeiten auseinanderzusetzen und Interesse für den Beruf Hauswirtschafter\*in wecken.

Der Hauswirtschaftsführerschein ist in folgende Module gegliedert:

1. Lebensmittel: Einkauf und Lagerung
2. Auskommen mit dem Einkommen
3. Verträge im Haushalt
4. Haushaltsmanagement
5. Nachhaltigkeit im Haushalt
6. Ernährung: bedarfs- und bedürfnisgerecht
7. Hygiene im Haushalt
8. Prüf- und Gütesiegel
9. Wäschepflege
10. Wohnungsreinigung
11. Hauswirtschaftliche Betreuung
12. Hauswirtschaft in Dienstleistungsbetriebe

## AUFBAU UND HANDHABUNG

Grundsätzlich ist es ein Anliegen der LAG HW Nds., dass alle Bestandteile dieses Hauswirtschaftsführerscheins flexibel und zielgruppenspezifisch eingesetzt werden können. Das gilt für die Auswahl der Themen und deren Inhalte, den Ablauf und den Einsatz der Materialien.

Alle Informationen und Materialien sind Bestandteil dieses Ordners. Geplant ist – nach Absprache mit dem Auftraggeber, dem niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, und dem niedersächsischen Kultusministerium – die Materialien nicht nur als Kopiervorlagen, sondern künftig auch als kostenlose Downloads zur Verfügung zu stellen, damit die Lehrenden damit flexibel und einfach arbeiten können. So können z. B. individuell problemlos Logos von Schulen oder Anbieter\*innen eingefügt oder Angaben zu den Zielgruppen verändert werden.

Alle 12 Module des Hauswirtschaftsführerscheins sind gleich aufgebaut, jedes Modul ist in sich abgeschlossen. Die einzelnen Module können also unabhängig voneinander oder einzeln eingesetzt werden. Deshalb sind für jedes Modul Handhabung und Abkürzungen vorab erläutert.

Für jedes Modul sind auf Basis von 45 minütigen Einheiten Ziele des Kompetenzerwerbs formuliert. Zwei Einheiten gelten als Basis, die beiden weiteren als Vertiefungseinheiten. Insgesamt gibt es also vier Untereinheiten pro Modul. Werden alle 12 Module komplett bearbeitet, umfasst dies planmäßig also 48 x 45 Minuten für den kompletten Hauswirtschaftsführerschein.

Den jeweils zugrundeliegenden Inhalten für den Kompetenzerwerb sind in einer Übersicht („Aufbau des Moduls“) entsprechend Untertitel von Teilkapiteln und dazu vorgesehene Materialarten und -titel vor der Sachinformation gegenübergestellt.

Die Zielgruppen des Hauswirtschaftsführerscheins sind unterschiedlich, ebenso wie die der Lehrenden. Deshalb sind für die jeweiligen Module bewusst keine speziellen zeitlichen und detailliert darauf abgestimmten Ausarbeitungen (Unterrichtsplanung, Verlaufsplanung) erfolgt. Die vorgeschlagenen Zeiten für die Bearbeitung einzelner Themen sind Anhaltswerte, sie werden je nach Rahmen und Zielgruppe variieren.

Die Sachinformation bietet den Lehrenden grundlegende, knappe Informationen für die jeweiligen Modulthemen. Die Sachinformation ist – wie die Materialien – entsprechend in vier 45-Minuten-Einheiten aufgebaut. In der Sachinformation werden jeweils Hinweise auf zugehörige Materialien gegeben.

Nach der Sachinformation, wird noch einmal in einer Übersicht (textlich und grafisch) entsprechend der vorhandenen Reihenfolge auf die Materialien des Moduls hingewiesen.

Die Art der Materialien ist gekennzeichnet mit Buchstaben:

- A: Arbeitsblatt
- L: Lösungsblatt
- I: Ideen für Interaktion/Gespräche
- M: Merkblatt/Handout
- P: Praxisbeispiele
- PP: Präsentation

**Nicht in jedem Modul sind alle Arten von Materialien vorhanden, auch die Anzahl der Materialien differiert von Modul zu Modul.**

Zum leichten Auffinden und Wiedereinsortieren der Materialien sind diese nach folgendem System mit Nummern, getrennt durch Bindestriche, gekennzeichnet:

- zunächst mit der **Nummer des Moduls** (1 bis 12),
- dann mit der **Zahl in der Reihenfolge** innerhalb des Moduls.

Das bedeutet z. B. dass A-02-03 im Modul 2 als drittes **Arbeitsblatt** einzusortieren ist. Die **Lösungsblätter** finden sich direkt nach den jeweiligen Arbeitsblättern, also z. B. L-02-03 direkt nach A-02-03.

Danach folgen **Ideenblätter**, **Merkblätter** und **Praxisbeispiele**. Die **Merkblätter** sind als Kopiervorlagen für die Teilnehmenden bestimmt. Anschließend kommen **Ideen** für zusätzliche Aktivitäten, Hinweise auf mögliche **Praxisübungen** und abschließend **Power-Point-Präsentationen**. Die verschiedenen Vorschläge zu Ideen und Praxisübungen sind dabei zum Teil zusammengefasst als I-Modulnummer-1 bzw. P-Modulnummer-1.

Am Ende jedes Moduls finden sich die für die Sachinformation und Materialien **verwendeten Quellen**. Sie werden ergänzt durch **weiterführende Quellenangaben** und **Hinweise auf Medien** wie etwa Apps und Videos.

Am Ende dieser Einführung finden sich Vorschläge für **Teilnahme-Zertifikate**, wenn einzelne Module, 24 oder insgesamt 48 Stunden des Hauswirtschaftsführerscheins absolviert wurden. Es gibt aber keine Vorgaben seitens der LAG HW Nds., dass ein Zertifikat nur an Teilnehmer\*innen vergeben werden darf, wenn sie einer minimalen Anzahl von Stunden teilgenommen haben.

**Hinweis: Alle Materialien finden Sie als PDF – sowie als Word- bzw. Power-Point Dateien vor. Bei Nutzung der Word- und Powerpoint-Dateien, kann sich das Layout der Inhalte verändern. Für den Ausdruck und für Präsentationen werden deswegen die PDF-Dateien empfohlen. Im Acrobat Reader können Sie die PDF-Dateien öffnen und mit der Tastenkombination [STRG+L] eine Bildschirmpräsentation starten. Die anderen Formate, sollten Sie nur wählen, wenn Sie diese inhaltlich für Ihre Durchführung anpassen wollen.**

## VORSCHLÄGE FÜR ZERTIFIKATE

Zertifikate am Ende einer Unterrichtseinheit können die Motivation der Teilnehmenden steigern. Deshalb gibt es keine Vorgaben, wann und wie ein Zertifikat vergeben werden kann für die Teilnahme an Teilen oder allen Einheiten des HauswirtschaftsFührerscheins. Nachfolgend sind Vorschläge abgebildet, die ggf. spezifisch für die jeweiligen Rahmenbedingungen verändert werden können.



  
HauswirtschaftsFührerschein

### ZERTIFIKAT

Herr / Frau \_\_\_\_\_ hat den Unterricht zum **HauswirtschaftsFührerschein** absolviert.

Der HauswirtschaftsFührerschein ist ein Angebot des Zentrums für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen (ZEHN) und wurde durch das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert.

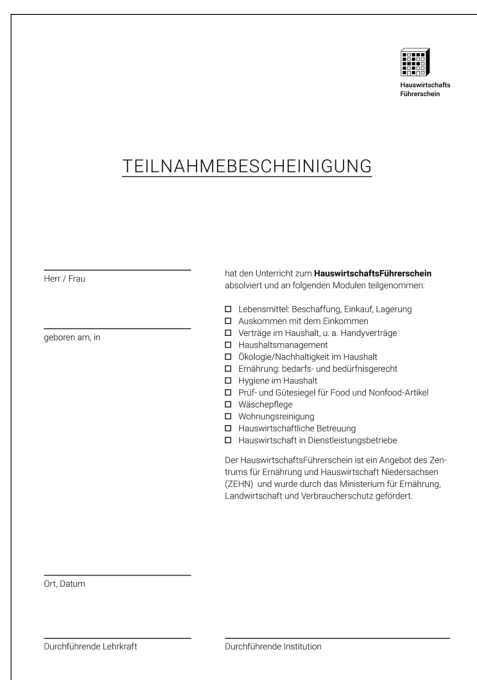
Der HauswirtschaftsFührerschein besteht aus zwölf Modulen:


1. Lebensmittel: Beschaffung, Einkauf, Lagerung
2. Auskommen mit dem Einkommen
3. Verträge im Haushalt, u. a. Handyverträge
4. Haushaltsmanagement
5. Ökologie/Nachhaltigkeit im Haushalt
6. Ernährung: bedarfs- und bedürfnisgerecht
7. Hygiene im Haushalt
8. Prüf- und Gütesiegel für Food und Nonfood-Artikel
9. Wäschepflege
10. Wohnungsreinigung
11. Hauswirtschaftliche Betreuung
12. Hauswirtschaft in Dienstleistungsbetriebe

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Durchführende Lehrkraft \_\_\_\_\_ Durchführende Institution \_\_\_\_\_

Vorschlag: Zertifikat



  
HauswirtschaftsFührerschein

### TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Herr / Frau \_\_\_\_\_ hat den Unterricht zum **HauswirtschaftsFührerschein** absolviert und an folgenden Modulen teilgenommen:

☐ Lebensmittel: Beschaffung, Einkauf, Lagerung

☐ Auskommen mit dem Einkommen

☐ Verträge im Haushalt, u. a. Handyverträge

☐ Haushaltsmanagement

☐ Ökologie/Nachhaltigkeit im Haushalt

☐ Ernährung: bedarfs- und bedürfnisgerecht

☐ Hygiene im Haushalt

☐ Prüf- und Gütesiegel für Food und Nonfood-Artikel

☐ Wäschepflege

☐ Wohnungsreinigung

☐ Hauswirtschaftliche Betreuung

☐ Hauswirtschaft in Dienstleistungsbetriebe

Der HauswirtschaftsFührerschein ist ein Angebot des Zentrums für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen (ZEHN) und wurde durch das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Durchführende Lehrkraft \_\_\_\_\_ Durchführende Institution \_\_\_\_\_

Vorschlag: Teilnahmebescheinigung